

MA48FlotteN23

Beschaffung von 44 emissionsfreien Fahrzeugen der Klassen N2 und N3 im Rahmen der Abfallwirtschaft der Stadt Wien

Programm / Ausschreibung	ENIN-2. Ausschreibung	Status	laufend
Projektstart	01.07.2023	Projektende	31.12.2025
Zeitraum	2023 - 2025	Projektlaufzeit	30 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Wien gilt seit Jahren als eine der lebenswertesten Städte der Welt. Einen wesentlichen Betrag dazu leisten die öffentlichen Dienstleistungen der Stadt, die unter dem Begriff Daseinsvorsorge zusammengefasst werden. Es sind Leistungen die für das tägliche Leben besonders wichtig sind und zur hohen Lebensqualität in Wien beitragen: Dazu zählen unter anderem Wasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung, Gesundheits- und soziale Dienstleistungen und öffentlicher Personennahverkehr. Hohe Versorgungssicherheit und nachhaltige Entwicklung statt Profitstreben sind daher nicht nur im Interesse der Stadt, sondern auch der Wienerinnen und Wiener.

Innerhalb der Stadtverwaltung ist die Magistratsabteilung 48 (MA 48) - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark verantwortlich für das hervorragende Wiener Entsorgungssystem mit seinen hohen Umwelt- und Qualitätsstandards. Zur gut funktionierenden Abfallwirtschaft gehört neben der Abfallentsorgung zum Beispiel auch die Umweltbildung, die Formulierung von Strategien zur Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft und die konsequente Mülltrennung und weitere Services. All diese Maßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der ausgezeichneten Lebensqualität in Wien.

Neben dem Schwerpunkt Abfallwirtschaft ist die MA 48 auch für die Straßenreinigung und, mit Ausnahme der Blaulichtorganisationen, für den gesamten Fuhrpark der Stadt Wien verantwortlich. Dies umfasst neben dem technischen Fuhrparkmanagement auch den Ankauf und die Wartung der Fahrzeuge sowie den Verkauf gebrauchter Fahrzeuge und Geräte.

Um den Fuhrpark weiter zu dekarbonisieren und die Anforderungen des Wiener Klimafahrplans und der Clean Vehicle Directive zu erfüllen, planen die MA 48 die derzeit diesel- und benzinbetriebene Fahrzeugflotte aller Fahrzeugklassen auf emissionsfreie Fahrzeuge umzustellen. 44 batteriebetriebene Fahrzeuge der Klassen N2 und N3 sowie 2 H2-betriebene Fahrzeuge der Klassen N2 und N3 sollen bis 31.12.2025 beschafft und in den bestehenden Fuhrpark integriert werden und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für den emissionsfreien Betrieb.

Die Fahrzeuge werden auf 16 Abstellorte aufgeteilt. Alle Standorte sind mit entsprechender Ladeinfrastruktur ausgestattet, um die elektrische Versorgung der Flotte zu garantieren. Ein sukzessiver Ausbau der Ladeinfrastruktur wird bei zukünftigen

Neuanschaffungen notwendig sein, ist aber nicht Gegenstand dieses Förderantrags. Die MA 48 beziehen zu 100% Strom und Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern.

Bis zum Ende der Projektlaufzeit würden durch die Inbetriebnahme der geförderten Nutzfahrzeuge bereits rund 14 % der Flotte (alle Fahrzeugklassen) der MA 48 emissionsfrei betrieben werden und durch die CO₂-Reduktion von ca. 2.100 t CO₂ innerhalb der 5-jährigen Behaltefrist direkt zum Klimaschutz beitragen.

Endberichtkurzfassung

Zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele des Fuhrparks der Stadt Wien ist es für die Magistratsabteilung 48 wichtig, insbesondere Fahrzeuge auf alternative Antriebe umzustellen, die serienreif am Markt verfügbar sind und sich in der Praxis bereits bewährt haben.

In diesem Sinne wurden im Rahmen der ENIN-Förderung 43 batteriebetriebene LKW der Klasse N2 und N3 beschafft, welche im Bereich der Abfallsammlung und Abfallbehandlung genutzt werden und damit im täglichen Einsatz einen wertvollen Beitrag zur Reduktion von CO₂, Feinstaub und Lärm in der Großstadt leisten.

Im Detail wurden 7 Müllsammelfahrzeuge, 3 Absetzfahrzeuge für den Muldentransport, 3 Sattelzugmaschinen für den Transport von Biomüll und Verbrennungsrückständen, 3 LKW mit Pritschenaufbau und Ladebordwand für den Transport von Müllsammelbehältern und Altwaren und 26 Pritschenfahrzeuge für die Entfernung von Sperrmüll und die Entleerung von Papierkörben angeschafft.

Projektpartner

- Bundeshauptstadt Wien